

SPORTARTSPEZIFISCHE NOMINIERUNGSKRITERIEN

PARIS 2024

Deutscher Turner-Bund

Verabschiedet am 26.09.2023

überarbeitet am 13.02.2024

A) WETTBEWERBE & QUOTENPLÄTZE

	Wettbewerbsspezifische Quotenplätze pro NOK (max.)	Maximale Anzahl an Athleten pro NOK
Einzel - Mehrkampf - Boden - Pauschenpferd - Ringe - Sprung - Barren - Reck	bis zu 3 Einzelathleten, die nicht über eine Mannschaft qualifiziert sind	5 (kein Reserveturner)
Mannschaft	1	

Die Quotenplätze werden durch den Weltverband FIG **nationengebunden** vergeben.

B) INTERNATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Der internationale Qualifikationsweg für die Olympischen Spiele in Paris 2024 ist durch den Internationalen Turnerbund (FIG) vorgegeben: Internationaler Qualifikationsweg

1) WM 2022 in Liverpool

Die drei besten Teams aus dem Teamfinale qualifizieren sich für die Olympischen Spiele Paris 2024.

2) WM 2023 in Antwerpen

Die neun besten Teams aus dem Qualifikationswettkampf qualifizieren sich für die Olympischen Spiele Paris 2024.

Die drei besten Nationen aus dem Qualifikationswettkampf, die sich nicht als Team für die Spiele qualifizieren konnten, erhalten einen Quotenplatz. Dieser berechtigt in Paris 2024 zum Start an allen Geräten in der Qualifikation.

Die acht besten Mehrkämpfer aus dem Qualifikationswettkampf, die sich nicht mit dem Team qualifizieren konnten, erhalten einen namentlichen Quotenplatz (max. 1 Quotenplatz pro NOK).

Der beste Turner pro Gerät aus dem Gerätfinale (wenn notwendig werden auch die Ergebnisse der Qualifikation herangezogen), dessen Team sich nicht qualifizieren konnte und der keinen namentlichen Mehrkampfplatz geholt hat, erhält einen namentlichen Quotenplatz. Der Quotenplatz berechtigt in Paris 2024 zum Start an allen Geräten in der Qualifikation.

3) Weltcupserie 2024

Die zwei besten Turner pro Gerät aus der Weltcupserie, dessen Team sich nicht qualifizieren konnte und die noch keinen namentlichen Platz über die WM holen konnten, erhalten einen namentlichen Quotenplatz (max. 1 Quotenplatz pro Gerät und NOK). Der Quotenplatz berechtigt in Paris 2024 zum Start an allen Geräten in der Qualifikation.

4) Kontinentale Meisterschaften 2024 (EM in Rimini)

Der beste Turner aus der Qualifikation für den Mehrkampf oder aus dem Mehrkampffinale, dessen Team nicht qualifiziert ist, und der sich noch nicht über die WM oder die Weltcupserie qualifizieren konnte, erhält einen namentlichen Quotenplatz.

Wettbewerb	WM 2022	WM 2023	WC-Serie 2024	EM 2024
Mannschaft	Top 3	Top 9		
Einzel-Mehrkampf		Top 3 der Nationen, die sich nicht als Team qualifiziert haben Top 8 Einzelstarter***		Top 1
Einzel-Geräte		Top 1 Einzelstarter pro Gerät	Top 2 pro Gerät**	

Top gilt jeweils für noch nicht anderweitig errungene QP im Rahmen der maximal möglichen Anzahl laut A)

***) max. 1 QP pro NOK und Gerät

****) max. 1 QP pro NOK

C) NATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) Präsidium im Mai 2022 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung des Team Deutschland für die Olympischen Spiele Paris 2024.

Dem Vorstand des DOSB werden die Athleten durch den Lenkungsstab für Turnen Männer auf Vorschlag des Cheftrainers zur Nominierung zu den Olympischen Spielen Paris 2024 vorgeschlagen, die auf Basis der folgenden Kriterien die höchste Leistungsperspektive für eine erfolgreiche Platzierung bei den Olympischen Spielen Paris 2024 aufweisen.

Qualifikationswettkämpfe

- Die 1. Olympia-Qualifikation findet am 08.06.2024 im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Qualifikationswettkampf WK I statt.
- Die 2. Olympia-Qualifikation findet am 22.06.2024 als „Olympia-Qualifikation“ statt.

Im ersten Schritt werden dem DOSB für die Olympischen Spiele Paris 2024 Turner vorgeschlagen, die eine Medaillenleistung für die Olympischen Spiele bei den beiden Qualifikations-Wettkämpfen nachgewiesen haben (siehe Prognosewerte). Außerdem muss auch im Vorfeld bei internationalen FIG-Wettkämpfen diese Leistung nachgewiesen worden sein.

Im zweiten Schritt werden dem DOSB für die Olympischen Spiele 2024 Turner vorgeschlagen, die ihre Mannschaftsdienlichkeit nachgewiesen haben. Die Ergebnisse der beiden Qualifikationswettkämpfe werden in die Rotationstabelle eingetragen. Die Rotationstabelle errechnet die rein auf den Resultaten basierende optimale Teamkonstellation aus allen beteiligten Turnern der 1. und 2. Olympiaqualifikation. Sofern die Ergebnisse nach Auswertung der Rotationstabellen nicht eindeutig sind, werden bei dem Nominierungsvorschlag durch den Lenkungsstab die Mehrkampffähigkeit und/oder Einschränkungen in der Belastungsfähigkeit der Turner sowie die Strategie der Teamzusammenstellung berücksichtigt.

Im dritten Schritt können dem DOSB für die Olympischen Spiele 2024 Turner vorgeschlagen werden, die eine Finalleistung für die Olympischen Spiele nachgewiesen haben (siehe Prognosewerte).

Nach der 2. Olympia-Qualifikation werden dem DOSB fünf Turner für die Mannschaft oder die nach o.g. Kriterien qualifizierten Einzeltturner vorgeschlagen.

Die zur Nominierung vorgeschlagenen Turner sind zur vollständigen Teilnahme an der UWV verpflichtet.

Auf Grund besonderer Umstände (insbesondere Krankheit, Verletzung, Verstöße gegen die DTB-Athletenvereinbarung/Team D-Vereinbarung) können bis zu den Olympischen Spielen Veränderungen vorgenommen werden.

Tabelle Prognosewerte:

Gerät	F-Note		D-Note	
	Rang 3	Rang 8	Rang 3	Rang 8
Boden	14,8	14,5	6,3	6,0
Pferd	15,1	14,7	6,4	6,1
Ringe	14,9	14,5	6,3	6,1
Sprung (MW 2 Spr.)	14,9	14,6	5,6	5,4
Barren	15,4	15,0	6,5	6,3
Reck	14,8	14,4	6,3	6,0
Mehrkampf	85,2	83,0	35,5	33,8
Team	254,2	248,2	104,3	97,5

D) NOMINIERUNGSTERMIN

Die offizielle Nominierung durch den DOSB-Vorstand erfolgt im Nominierungszeitraum Mitte Mai bis Anfang Juli 2024. Die genauen Nominierungstermine werden frühzeitig bekannt gegeben.

A) WETTBEWERBE & QUOTENPLÄTZE

	Wettbewerbsspezifische Quotenplätze pro NOK (max.)	Maximale Anzahl an Athleten pro NOK
Einzel - Mehrkampf - Sprung - Stufenbarren - Schwebebalken - Boden	bis zu 3 Einzelathletinnen, die nicht über eine Mannschaft qualifiziert sind	5 (kein Reserveturnerin)
Mannschaft	1	

Die Quotenplätze werden durch den Weltverband FIG **nationengebunden** vergeben.

B) INTERNATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Der internationale Qualifikationsweg für die Olympischen Spiele in Paris 2024 ist durch den Internationalen Turnerbund (FIG) vorgegeben: Internationaler Qualifikationsweg

1) WM 2022 in Liverpool

Die drei besten Teams aus dem Teamfinale qualifizieren sich für die Olympischen Spiele Paris 2024.

2) WM 2023 in Antwerpen

Die neun besten Teams aus dem Qualifikationswettkampf qualifizieren sich für die Olympischen Spiele Paris 2024.

Die drei besten Nationen aus dem Qualifikationswettkampf, die sich nicht als Team für die Spiele qualifizieren konnten, erhalten einen Quotenplatz. Der Quotenplatz berechtigt in Paris 2024 zum Start an allen Geräten in der Qualifikation.

Die vierzehn besten Mehrkämpferinnen aus dem Qualifikationswettkampf, die sich nicht mit dem Team qualifizieren konnten, erhalten einen namentlichen Quotenplatz (max. 1 Quotenplatz pro NOK).

Die beste Turnerin pro Gerät aus dem Gerätfinale (wenn notwendig werden auch die Ergebnisse der Qualifikation herangezogen), deren Team sich nicht qualifizieren konnte und die keinen namentlichen Mehrkampfplatz geholt hat, erhält einen namentlichen Quotenplatz. Der Quotenplatz berechtigt in Paris 2024 zum Start an allen Geräten in der Qualifikation.

3) Weltcupserie 2024

Die zwei besten Turnerinnen pro Gerät aus der Weltcupserie, deren Team sich nicht qualifizieren konnte und die noch keinen namentlichen Platz über die WM holen konnten, erhalten einen namentlichen Quotenplatz (max. 1 Quotenplatz pro Gerät und NOK). Der Quotenplatz berechtigt in Paris 2024 zum Start an allen Geräten in der Qualifikation.

4) Kontinentale Meisterschaften 2024 (EM in Rimini)

Der beste Turner aus der Qualifikation für den Mehrkampf oder aus dem Mehrkampffinale, dessen Team nicht qualifiziert ist, und der sich noch nicht über die WM oder die Weltcupserie qualifizieren konnte, erhält einen namentlichen Quotenplatz.

Wettbewerb	WM 2022	WM 2023	WC-Serie 2024	EM 2024
Mannschaft	Top 3	Top 9		
Einzel-Mehrkampf		Top 3 der Nationen, die sich nicht als Team qualifiziert haben Top14 Einzelstarterinnen***		Top 1
Einzel-Geräte		Top 1 Einzelstarterin pro Gerät	Top 2 pro Gerät**	

Top gilt jeweils für noch nicht anderweitig errungene QP im Rahmen der maximal möglichen Anzahl laut A)

***) max. 1 QP pro NOK und Gerät

**) max. 1 QP pro NOK

C) NATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Präsidium des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) im Mai 2022 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung des Team Deutschland für die Olympischen Spiele Paris 2024.

Dem Vorstand des DOSB werden die Athletinnen durch den Lenkungsstab für Turnen Frauen auf Vorschlag des Cheftrainers zur Nominierung zu den Olympischen Spielen Paris 2024 vorgeschlagen, die auf Basis der folgenden Kriterien die höchste Leistungsperspektive für eine erfolgreiche Platzierung bei den Olympischen Spielen Paris 2024 nachweisen.

Nach Abschluss der Weltmeisterschaften 2022 und 2023 ergibt sich für das deutsche NOK gemäß der internationalen Qualifikationskriterien 1 bis 5 folgende Situation:

- Ein Quotenplatz für das NOC (Kriterium 3)
- Ein namentlicher Quotenplatz (Kriterium 4)
- Ein namentlicher Quotenplatz (Kriterium 5).

Ziel ist es, dass sich Turnerinnen für die einzelnen Finalwettkämpfe bei den Olympischen Spielen qualifizieren und dabei das Medaillenpotential ausgeschöpft wird.

Unter Berücksichtigung der Final- und Medaillen Chancen für die Olympischen Spiele (Tabelle 1: Prognosetabelle) wird dem DOSB eine Turnerin vorgeschlagen, die den noch zu vergebenden Quotenplatz für das NOC erhalten soll.

Nominierungsverfahren für den offenen Quotenplatz zur Ermittlung der Final- und Medaillen Chancen:

Qualifikationswettkämpfe:

1. Die 1. Olympia-Qualifikation findet am 08.06.2024 im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Qualifikationswettkampf WK I statt.
2. Die 2. Olympia-Qualifikation findet am 22.06.2024 als „Olympia Qualifikation“ statt.

Es muss an den beiden Qualifikationswettkämpfen kein Mehrkampf geturnt werden, um im Nominierungsprozess berücksichtigt zu werden. Auch ein Start an einzelnen Geräten ist möglich.

Der Nominierungsvorschlag basiert auf der Grundlage der folgenden Kriterien:

1. Das beste Ergebnis pro Gerät sowie im Mehrkampf aus den beiden Qualifikationswettkämpfen werden für den Nominierungsvorschlag berücksichtigt und mit den Werten der Prognosetabelle (Tab. 1) verglichen.
2. Eine nachgewiesenen Medaillenchance ist höherwertig als eine oder mehrere Finalchancen.
3. Je mehr Medaillen- oder Finalchancen, desto höher die Nominierungschance.
4. Der Prognosewert für die Top 8 im Mehrkampf ist gleichzusetzen mit den Prognosewerten für die Top 8 an den einzelnen Geräten.
5. Der Sprungwert setzt sich zusammen aus dem Durchschnittswert von zwei Sprüngen. Beide Sprünge müssen bei einem Qualifikationswettkampf gezeigt werden.
6. Wenn zwei oder mehr Turnerinnen an demselben Gerät oder beide im Mehrkampf einen Prognosewert erfüllen, wird die Turnerin mit dem höheren Endwert zur Nominierung vorgeschlagen. Sollten beide Turnerinnen den gleichen Endwert erreichen, wird die Turnerin mit der höheren Schwierigkeitsnote zur Nominierung vorgeschlagen.
7. Wenn zwei oder mehr Turnerinnen an unterschiedlichen Geräten bzw. im Mehrkampf einen Prognosewert erfüllen, wird die untenstehende Matrix (Tabelle 2) zur Nominierungsentscheidung hinzugezogen. Die Turnerin, die die bessere Platzierung in der Matrix erreichen kann, wird zur Nominierung vorgeschlagen. Sofern zwei oder mehr Turnerinnen in der Matrix an unterschiedlichen Geräten die gleiche Platzierung erreichen, wird die Turnerin mit der geringeren Punktedifferenz zur nächstbesten Platzierung zur Nominierung vorgeschlagen. Sofern zwei oder mehr Turnerinnen in der Matrix die gleiche Platzierung erreichen und eine davon im Mehrkampf die Platzierung erreicht, wird die Mehrkämpferin vorgezogen und zur Nominierung vorgeschlagen.
8. Für den Fall, dass keine Turnerin gemäß Tabelle 1 Final- oder Medaillenpotential an einem Gerät oder im Mehrkampf nachweisen kann, wird die Turnerin, die die geringste Differenz zu Rang 8 in Tabelle 1 nachweisen kann, zur Nominierung vorgeschlagen. Die Differenz zu Rang 8 darf dabei nicht größer als 0,3 Punkte sein. Bei gleicher Differenz zu Rang 8 an unterschiedlichen Geräten oder im Mehrkampf oder bei gleicher F-Note an demselben Gerät gelten die unter Punkt 6 und 7 genannten Nominierungsbedingungen.
9. Für den Fall, dass keine Turnerin an einem Gerät eine geringere Differenz als 0,3 zu Rang 8 nachweisen kann, wird die Turnerin mit der besten Mehrkampfleistung nominiert, sofern die Mehrkampfleistung mindestens 51,832 Punkte (Mindestwert für den Einzug in das Mehrkampf-Finale aus der Qualifikation der WM Antwerpen 2023) beträgt.
10. Für den Fall, dass keine Turnerin eines der unter Punkt 1 bis 9 genannten Kriterien erfüllt, schlägt der Cheftrainer dem Lenkungsstab eine Turnerin zur Nominierung vor. Dabei kann vom Cheftrainer neben der aktuellen Leistungsfähigkeit der Turnerinnen auch die Leistungsperspektive in Vorbereitung auf den nächsten Olympiazzyklus in Betracht gezogen werden.

Nach der 2. Olympia-Qualifikation wird dem DOSB ein Nominierungsvorschlag auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Quotenplätze (Quotenplätze bezogen auf Kriterium 3, 4, 5) vorgelegt. Zudem wird eine Reserveturnerin für den nicht personalisierten Quotenplatz (Kriterium 3) vom Lenkungsstab bestimmt. Die zur Nominierung vorgeschlagenen Turnerinnen inkl. Reserveturnerin sind zur vollständigen Teilnahme an der UWW verpflichtet.

Auf Grund besonderer Umstände (insbesondere Krankheit, Verletzung, Verstöße gegen die DTB-Athletenvereinbarung/Team D-Vereinbarung) können bis zu den Olympischen Spielen Veränderungen vorgenommen werden.

Tabelle 1: Prognosetabelle Medaillen- und Finalchance bei den Olympischen Spielen 2024

	Sprung	Stufenbarren	Schwebebalken	Boden	Mehrkampf
Rang 3 (Medaillenpotenzial) nach Gerät- und Mehrkampffinale WM 23	14,416*	14,766	14,300	13,966	56,332
Rang 8 (Finalpotenzial) nach Qualifikation WM 23	13,783*	14,133	13,800	13,666	
Rang 8 nach Mehrkampffinale WM 23					53,966

*Durchschnittswert aus zwei Sprüngen

Tabelle 2: Matrix nach den Finalwettkämpfen der Weltmeisterschaften 2023:

Rang	Sprung	Barren	Balken	Boden	Mehrkampf
1	14,750	15,100	14,800	14,633	58,399
2	14,549	15,033	14,700	14,500	56,766
3	14,416	14,766	14,300	13,966	56,332
4	14,166	14,766	14,100	13,766	54,799
5	13,933	14,200	14,066	13,666	54,265
6	13,899	14,200			54,098
7		14,166			54,032
	13,783 Finalpotenzial \triangleq Tab.1	14,133 Finalpotenzial \triangleq Tab.1	13,800 Finalpotenzial \triangleq Tab.1	13,666 Finalpotenzial \triangleq Tab.1	53,966 Finalpotenzial \triangleq Tab.1

D) NOMINIERUNGSTERMIN

Die offizielle Nominierung durch den DOSB-Vorstand erfolgt im Nominierungszeitraum Mitte Mai bis Anfang Juli 2024. Die genauen Nominierungstermine werden frühzeitig bekannt gegeben.

A) WETTBEWERBE & QUOTENPLÄTZE

	Wettbewerbsspezifische Quotenplätze pro NOK (max.)	Maximale Anzahl an Athleten pro NOK
Einzel-Mehrkampf	2	2
Gruppe	1	5

Die Quotenplätze werden durch den Weltverband FIG **nationengebunden** vergeben.

B) INTERNATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Das Qualifikationssystem für die Olympischen Spiele in Paris 2024 umfasst drei Qualifikationen mit folgendem durch den Internationalen Turnerbund (FIG) vorgegebenen Qualifikationsmodus: [Internationaler Qualifikationsweg](#)

Wettbewerb	WM 2022	WM 2023	Kontinentale Meisterschaften 2024
Einzel-Mehrkampf	Top 3	Top 14**	Top 1
Gruppe	Top 3	Top 5	Top 1

Top gilt jeweils für noch nicht anderweitig errungene QP im Rahmen der maximal möglichen Anzahl laut A)
**) max. 2 QP pro NOK

C) NATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) Präsidium im Mai 2022 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung des Team Deutschland für die Olympischen Spiele Paris 2024.

Dem Vorstand des DOSB werden die Gymnastinnen durch den Lenkungsstab Rhythmische Sportgymnastik (RSG) auf Vorschlag der Teamchefin zur Nominierung zu den Olympischen Spielen Paris 2024 vorgeschlagen, die auf Basis der untenstehenden Kriterien die höchste Leistungsperspektive für eine erfolgreiche Platzierung bei den Olympischen Spielen Paris 2024 aufweisen.

1) Gruppe

Der nationale Olympia-Nominierungsweg für die Gruppe sieht Leistungsnachweise bei den folgenden Wettkämpfen vor:

- Weltmeisterschaften 2023 in Valencia (ESP) als Mitglied der Stammformation und / oder
- Teilnahme an mindestens zwei Wettkämpfen der Weltcup-Serie 2024 oder World Challenge Cup Serie 2024 als Mitglied der Stammformation und / oder
- Europameisterschaften 2024 in Budapest (HUN) als Mitglied der Stammformation.

Durch die Teamchefin wird eine Empfehlung an den Lenkungsstab RSG für die Besetzung der Gruppe (fünf Gymnastinnen) unter Berücksichtigung von folgenden Leistungsgesichtspunkten ausgesprochen:

- Wettkampfergebnisse bei oben genannten Wettkämpfen (sofern die Gymnastin in der Stammformation eingesetzt war).
- Mannschaftsdienlichkeit.
- Gruppenkompatibilität.

Die zur Nominierung vorgeschlagenen Gymnastinnen sind zur vollständigen Teilnahme an der UWW verpflichtet.

Auf Grund besonderer Umstände (insbesondere Krankheit, Verletzung, Verstöße gegen die DTB-Athletenvereinbarung/Team D-Vereinbarung) können bis zu den Olympischen Spielen Veränderungen vorgenommen werden.

2) Einzel-Mehrkampf

Der nationale Olympia-Nominierungsweg für Einzelgymnastinnen sieht Leistungsnachweise bei den folgenden Wettkämpfen vor:

- 1. Qualifikationwettkampf am 06.06.2024 (Mehrkampf) im Rahmen der Deutschen Meisterschaften.
- 2. Qualifikationwettkampf als „Olympia-Qualifikation“ am 29.06.2024 (Mehrkampf).

Grundlage für den Nominierungsvorschlag sind die Mehrkampfergebnisse der beiden nationalen Qualifikationwettkämpfe. Ergebnisse der WM 2023 und der Weltcup- und World Challenge Cup-Serie 2023/2024 werden nur in Ausnahmefällen durch den Lenkungsstab RSG zur Bewertung herangezogen.

Die zur Nominierung vorgeschlagenen Gymnastinnen sind zur vollständigen Teilnahme an der UWW verpflichtet.

Auf Grund besonderer Umstände (insbesondere Krankheit, Verletzung, Verstöße gegen die DTB-Athletenvereinbarung/Team D-Vereinbarung) können bis zu den Olympischen Spielen Veränderungen vorgenommen werden.

D) NOMINIERUNGSTERMIN

Die offizielle Nominierung durch den DOSB-Vorstand erfolgt im Nominierungszeitraum Mitte Mai bis Anfang Juli 2024. Die genauen Nominierungstermine werden frühzeitig bekannt gegeben.

A) WETTBEWERBE & QUOTENPLÄTZE

	Wettbewerbsspezifische Quotenplätze pro NOK (max.)	Maximale Anzahl an Athleten pro NOK
Einzel (W)	2 QP	2 QP
Einzel (M)	2 QP	2 QP

Die Quotenplätze werden durch den Weltverband FIG **nationengebunden** vergeben.

B) INTERNATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Der internationale Qualifikationsweg für die Olympischen Spiele in Paris 2024 ist durch den Internationalen Turnerbund (FIG) vorgegebenen: [Internationaler Qualifikationsweg](#)

1. WM 2023 in Birmingham

Die besten vier bis maximal acht Turner und Turnerinnen (max. 1 pro NOK) der Finals (männlich und weiblich) erhalten je einen Quotenplatz für ihr NOK. Nehmen zwei Athleten oder Athletinnen desselben NOK an einem Finale teil, wird der/die nach der Qualifikationsrunde (Q2) am besten platzierte Athlet*in dieses NOK's für Kriterium 1 berücksichtigt.

2. Weltcup Serie 2023 und 2024

Fünf Weltcup-Wettkämpfe werden ausgetragen. Die zwei besten Ergebnisse werden für die Rangliste berücksichtigt.

- Die bestplatzierten Athletinnen und Athleten erhalten einen Quotenplatz für ihr NOK (max. 1 pro NOK, sofern sich ihr NOK nicht nach 1. Kriterium qualifiziert hat)
- Die drei bestplatzierten Athletinnen und Athleten der Olympia-Qualifikationsrangliste können einen zweiten Quotenplatz für ihr NOK erhalten, sofern sich ihr NOK nach dem 1. Kriterium qualifiziert hat.
- Ein Athlet/eine Athletin, der/die über das 1. Kriterium einen Quotenplatz für sein/ihr NOK erhalten hat, kann teilnehmen, aber keinen zusätzlichen Quotenplatz für sein/ihr NOK erhalten.

3. Kontinentale Meisterschaften 2024

Eine kontinentale Meisterschaft wird nur dann als Qualifikationswettbewerb gewertet, wenn sich der Kontinent nicht über das 1. oder das 2. Kriterium einen Quotenplatz gesichert hat.

Der beste Athlet oder die beste Athletin bekommt einen Quotenplatz für sein/ihr NOK, vorausgesetzt, der Kontinent hat sich nicht bereits nach dem 1. oder dem 2. Kriterium qualifiziert.

C) NATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium im Mai 2022 verabschiedeten „Grundsätze zur Nominierung des Team Deutschland für die Olympischen Spiele Paris 2024“.

Dem Vorstand des DOSB werden die Athlet*innen durch den Lenkungsstab Trampolinturnen auf Vorschlag der Cheftrainerin zur Nominierung zu den Olympischen Spielen Paris 2024 vorgeschlagen, die die höchste Leistungsperspektive für eine erfolgreiche Platzierung bei den Olympischen Spielen Paris 2024 aufweisen.

Der nationale Qualifikationsweg sieht Leistungsnachweise bei den folgenden Wettkämpfen vor:

- 09.11. - 12.11.2023 WM Birmingham/ GBR
- 06.07. - 08.07.2023 WC Coimbra / POR
- 03.08. - 05.08.2023 WC Palm Beach, FL / USA
- 07.10. - 08.10.2023 WC Varna / BUL
- 23.02. - 25.02.2024 WC Baku/AZE
- 22.03. - 24.03.2024 WC Cottbus / GER
- 03.04. - 07.04.2024 EM Guimaraes/ POR

Der/die Athlet*in, der/die bei der WM 2023 das Finale erreicht und sich über Kriterium 1 den Quotenplatz gesichert hat, wird durch den Lenkungsstab auf Vorschlag der Teamchefin dem DOSB zur Nominierung vorgeschlagen. Sollten sich zwei Athleten/innen für das Finale bei der WM 2023 qualifizieren, wird der-/ diejenige Athlet*in dem DOSB zur Nominierung vorgeschlagen, der/die bessere Platzierung in Q2 der WM 2023 erreicht hatte.

Sollte aufgrund besonderer Umstände die Teilnahme des/der Athlet*in nicht möglich sein, wird der/die Athlet*in vorgeschlagen, welcher/welche ebenfalls das WM-Finale 2023 erreicht hat. Sollte es keine weitere Finalteilnahme geben, wird der Vorschlag zur Besetzung des Quotenplatzes durch die Cheftrainerin in Abstimmung mit dem Lenkungsstab anhand der erbrachten Leistungen während der Weltcups 2023/2024 und den Europameisterschaften 2024 dem DOSB unterbreitet.

Sofern der DTB über die „2023-2024 Trampoline World Cup Series“ des internationalen Turnerbundes (FIG) einen Quotenplatz erreicht, wird der/die Athlet*in durch den Lenkungsstab auf Vorschlag der Cheftrainerin dem DOSB vorgeschlagen, welche/welcher den Platz über das Ranking erturnt hat. Bei Punktgleichheit soll analog zu den Weltcup-Regeln verfahren werden, d.h. die Ränge der zwei zur Anrechnung herangezogenen Weltcups werden addiert und der/die Athlet*in mit der niedrigeren Rangzahl wird vorgeschlagen.

Sollte aufgrund besonderer Umstände (Erkrankung, Verletzung) die Teilnahme des Ranglistenhöchsten nicht möglich sein, wird der/die Athlet*in mit der zweitbesten Platzierung der Olympia-Qualifikationsrangliste vorgeschlagen.

Die zur Nominierung vorgeschlagenen Athlet*innen sind zur vollständigen Teilnahme an der UWW verpflichtet.

Auf Grund besonderer Umstände (insbesondere Krankheit, Verletzung, Verstöße gegen die DTB-Athletenvereinbarung/Team D-Vereinbarung) können bis zu den Olympischen Spielen Veränderungen vorgenommen werden.

D) NOMINIERUNGSTERMIN

Die offizielle Nominierung durch den DOSB-Vorstand erfolgt im Nominierungszeitraum Mitte Mai bis Anfang Juli 2024. Die genauen Nominierungstermine werden frühzeitig bekannt gegeben.